

## Planfeststellung des Neubaus einer vierspurigen B96 zwischen Oranienburg-Nord und Löwenberg

Das Brandenburger Landesamt für Bauen und Verkehr hat am 28. Februar 2023 den Neubau der B96 zwischen Oranienburg-Nord und Löwenberg planfestgestellt. Dieser Abschnitt der B96 soll als vierstreifige Straße zusätzlich zu der weiter bestehenden B96 gebaut werden, so dass für den Verkehr zwischen Oranienburg und Löwenberg zukünftig insgesamt sechs Spuren zur Verfügung stehen sollen.

Mit der Planfeststellung kann der Landesbetrieb Straßenwesen mit dem Bau beginnen.

Dies ist der erste Abschnitt der B96, der jetzt planfestgestellt worden ist. Die Behörden in Mecklenburg-Vorpommern und in Brandenburg planen, nach und nach die gesamte Strecke zwischen Neubrandenburg und Oranienburg neu- bzw. auszubauen.



### Unsere Position

Die neue B96 entlastet die Bürger von Löwenberg und Teschendorf vom Durchgangsverkehr. Das ist gut. Aber die Straße ist mit vier geplanten Streifen eindeutig überdimensioniert.

Seit der Fertigstellung der A20 im Jahr 2005 ist ein Neubau einer B96 als **Fernstraße** zwischen Berlin und der Ostsee überflüssig. Denn die Verbindung zwischen Berlin und der Ostsee über die Autobahnen A11/A20 über Prenzlau ist eine halbe Stunde schneller als über die B96.

Stattdessen soll die B96 als **Regionalstraße** maßvoll ausgebaut werden. Der maßlose Flächenverbrauch – mit dem Verlust an Naturräumen, Wald, Mooren und landwirtschaftlichen Flächen – muss ein Ende haben.

Außerdem sollen die Zugverbindungen zwischen Berlin, Neustrelitz, Neubrandenburg und Stralsund verbessert werden. Das Oberzentrum Neubrandenburg soll an das IC/ICE-Netz angeschlossen werden. Der RE 5 soll zwischen Berlin und Neustrelitz im Halbstundentakt fahren.

## Was wollen wir mit einer Klage gegen die Planfeststellung erreichen ?

Politik und Verwaltung ziehen ihre jahrzehntealte Planung ungerührt so durch, als hätten Sie von „Flächenversiegelung“ und „Klimaschutz“ noch nie etwas gehört.

**Wenn wir diese Fehlplanung mit ihrem massiven Eingriff in die Natur noch verhindern wollen, bleibt für uns jetzt nur noch eins: die Einreichung einer Klage!**

Wir wollen mit der Klage erreichen, dass die Dimension des Neubaus deutlich verringert wird. Die alte B96, auf der derzeit der gesamte Verkehr geführt wird, bleibt erhalten. Für den Durchgangsverkehr reicht eine neue zusätzliche zweispurige B96 völlig aus.

Wir wollen mit der Klage erreichen, dass die im Umfang von 87,6 ha geplante Neuversiegelung von Böden deutlich verringert wird, insbesondere wollen wir erreichen, dass der Verlust von 11,5 ha an wertvollen Mooren unterbleibt.

Wir wollen mit der Klage verhindern, dass noch mehr Verkehr zwischen Berlin und der Ostsee statt die Autobahn A11/A20 zukünftig die Bundesstraße B96 nutzt. Wir wollen nicht noch mehr Verkehr und Lärm auf der B96.

### Wie wird eine Klage finanziert?

Eine Klage kostet sehr viel Geld, vielleicht 50.000 EUR. Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) hat dieses Geld nicht. Wir als Bürger und Anwohner der B96 müssen den größten Teil dieses Betrages selbst aufbringen. Deshalb bitten wir um Ihre Spende. Jeder Betrag hilft.

#### **Spendenkonto: BUND Brandenburg,**

**IBAN DE24 4306 0967 1153 2782 00, Verwendungszweck: „B96“**

Wenn Sie bei der Überweisung Ihre vollständige Adresse angeben, erhalten Sie vom BUND Brandenburg Anfang nächsten Jahres eine Spendenbescheinigung.

Verantwortlich für den Flyer: Aktionsbündnis B96-Ausbau so nicht! c/o BUND Brandenburg, [axel.kruschat@bund.net](mailto:axel.kruschat@bund.net),  
Tel: 0331 70399711

Das Aktionsbündnis „B96-Ausbau – so nicht“ ist ein Zusammenschluss von folgenden Verbänden und Initiativen:

#### aus Brandenburg:

- Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Landesverband Brandenburg
- Naturschutzbund Deutschland (NABU) Gransee und Landesverband Brandenburg
- Verkehrsclub Deutschland (VCD) Landesverband Brandenburg
- Arbeitskreis Lebendiges Fürstenberg
- Bürgerbund „Leben am Griebener Weg“
- Bündnis 90/Die Grünen Oberhavel

#### aus Mecklenburg-Vorpommern:

- Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Ortsgruppe Neubrandenburg und Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
- Naturschutzbund Deutschland (NABU) Neubrandenburg
- Verkehrsclub Deutschland (VCD) Nordost
- Gemeinde Blumenholz
- Initiativgruppe Anliegergemeinden (IGA)
- Bündnis 90/Die Grünen Mecklenburgische Seenplatte und Mecklenburg-Vorpommern

